



© privat

WIRTSCHAFT FÜR MORGEN

Mehr Energieeffizienz mit KI

Benjamin Mörzinger und Markus Hoffmann und Anna Maria Pölzl, Campfire Solutions

Mit Künstlicher Intelligenz den CO₂-Fußabdruck der Industrie zu senken: dafür setzen sich Anna Maria Pölzl, Benjamin Mörzinger und Markus Hoffmann mit ihrer Software gnista.io ein. Bei uns im Team stehen die Klimakrise und deren Folgen schon lange auf der roten Liste. Wir sind ein Spin-off der TU Wien und forschen nach wie vor gemeinsam mit der TU daran, Künstliche Intelligenz für den unkomplizierten Umgang mit Sensordaten einzusetzen. Mit unserer Software gnista.io arbeiten wir seit unserer Gründung von Campfire Solutions im Mai 2020 daran, Unternehmen dabei zu unterstützen, die Energieeffizienz in Anlagen mittels Künstlicher Intelligenz stetig zu steigern. So können der Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen gesenkt werden. Insbesondere in energieintensiven Branchen wie der Stahlindustrie können hier große Unterschiede erreicht werden.

"Unsere Vision ist es, die Produktionsindustrie langfristig nachhaltiger zu gestalten und den Menschen, die dort arbeiten, die Möglichkeit zu geben, selbst einen positiven Beitrag zu leisten. "

Gestützt durch fortschreitende Digitalisierung ist jetzt genau unsere Zeit, um die Welt der Daten

und physischer Folgen zu vereinen und zu verbessern. Seit der Gründung sind wir inzwischen zu siebt. Wir sind fest davon überzeugt, dass Kennzahlen wie Energieverbrauch pro Einheit oder CO₂-Ausstoß pro Einheit immer ausschlaggebender für betriebliche Entscheidungen und somit feste Bestandteile des Industrie-Alltags werden. Das nachhaltige Handeln beherzigen wir auch im Team. Um langfristig wachsen zu können, geben wir auf unsere persönlichen Ressourcen mindestens genauso Acht, wie auf unsere gesetzten Ziele. Achtsamkeit und der gesunde Umgang miteinander sind bei uns feste Bestandteile, um nachhaltig zu arbeiten.

gnista.io

Online seit 19.07.2021 (Aktualisiert: 08.12.2021)